Gemüsebeilage fürs Hundemenü

(als Beigabe zum Fleisch bei Rohfütterung)

Möhren bilden die Basis für die Gemüsezubereitung, die restlichen Zugaben sind variabel. Anbei die Zutaten meiner letzten Mischung:

- 4 kg Möhren
- 1 Hokkaido Kürbis
- 2 Rote Bete
- 2 Fenchel
- 1 Kohlrabi (gerne auch mit Blätter)
- 3 Pastinaken oder/und Petersilienwurzel
- 1 Zucchini
- 1 Beutel Spinat
- 1 Beutel Salatmischung
- 1 Apfel
- 2 Bananen

Das sieht dann in etwa so aus:



Damit das Gemüse vom Hund verdaut werden kann, muss es püriert werden. Im ersten Schritt wird es zunächst erst einmal ordentlich mit der Küchenmaschine geschreddert.

Ich fange immer mit dem ersten Beutel Möhren an



Ich bleibe immer bei der gewählten Gemüsesorte und verteile alles schön flächig übereinander. Das sorgt dafür, dass schon bei der Herstellung alle Sorten später gut vermischt sind.

Den Salat baue ich so ungefähr mittig ein.



Den Salat mit der Küchenmaschine klein zu machen, macht keinen Sinn. Er wird später einfach mit dem Stabmixer püriert.

Fast geschafft



Als letzte Schicht wird jetzt noch der zweite Sack Möhren geschreddert und wie zuvor der gesamte Rest schön flächig verteilt.

Wasser zugeben



Damit der Stabmixer nicht abraucht und auch für eine gute Konsistenz wird Wasser hinzu gegeben. Die Menge des Wassers richtet sich nach der Gesamtmenge des Gemüses. In diesem Falle gebe ich mindestens einen Liter Wasser hinzu.

Der Stabmixer sollte ein gutes und robustes Modell sein. Die billigen Dinger aus Kunststoff halten so etwas nicht lange aus.

Bestimmt gibt es auch Küchenmaschinen, die das alles sehr viel besser und schneller können. Für mich ist diese Kombi allerdings ausreichend.



Der Anfang ist immer etwas schwer. Aber danach kann man sich gut voran arbeiten.

Geschafft! So sieht die Masse im fertigen Zustand aus.



Die meiste Arbeit ist jetzt getan. Jetzt noch mal alles gut durchrühren und dann... ...in Portionen abpacken...





